

FROHE WEIHNACHTEN 2024

Liebe Schützenbrüder und Schwestern,

liebe Mitglieder der Schießgruppe,

„...hohoho ja ist denn schon wieder Weihnachten“, das neue Jahr schreibt bald die 2025 und das „alte“ verabschiedet sich in großen Zügen. Wer hätte gedacht ob ich mir die Frage stelle, spreche ich nun als Präsident oder als König zu Euch. Bis vor einer Stunde vor dem Königschießen im September hätte ich auch nicht darüber nachgedacht. Aber gut, so im Spaß behauptet, der ein oder andere, dass mir jetzt der König nicht mehr reinredet. Aber so schlimm ist es zum Glück nicht. Die Zeit geht schneller vorbei als man denkt. Die erste Amtszeit vom neuen Vorstand ist nun rum. Wenn es zu der Frage käme „und seid ihr zufrieden“ mit dem Ergebnis, was mit dem Verein in den drei Jahren geschehen ist? Was wird denn als „zufrieden“ bezeichnet? Ich möchte es mal anhand eines Beispiels erläutern:

Wir stellen uns mal vor, der Verein ist ein Baum, diesen haben wir zu Beginn unserer Zeit gepflanzt, in der Hoffnung, dass dieser auch Früchte trägt. Er bekommt regelmäßig Wasser, er wird gepflegt und gehegt. Doch nichts passiert, er wird vielleicht ein Stück größer, aber mehr auch nicht. Was machen wir also falsch, dass die Früchte nicht die erhoffte Größe haben. Der Baum redet jedoch nicht mit uns. Wir versuchen es also weiter. Mit Wasser, Dünger, pflegen und hegen, in der Hoffnung das er irgendwann in seiner ganzen Blüte dar steht. Wenn es heißt wir müssen ihn von der, um ihn rum zugewachsenen Hecke befreien, sind genügend helfende Hände da die mit anpacken, Jahr für Jahr. Geht es jedoch darum den Vogel aus den Ästen zu retten, das ein einzelner dort hinaufsteigen soll, muss der Vogel es allein schaffen, weil jeder denkt, einer wird ihn dort wohl schon befreien.

Was ich anhand von diesem Beispiel sagen will, es ist ein sehr großer Zusammenhalt im Verein. Aber wenn immer die gleichen hoch klettern müssen, führt das irgendwann dazu das keiner mehr „klettern“ will. Und das würde zur Folge haben, dass die Früchte wieder klein werden oder gar nicht erst wachsen! Wir geben die Hoffnung und den Mut nicht auf, vielleicht macht es den ein oder anderen nachdenklich etwas an dieser Einstellung zu ändern. Aber nichtsdestotrotz geht es zum Glück noch weiter, sei es mit der 64. Kirmes im nächsten Jahr. Ode das großartige Familienfest, wo auch alle wieder tatkräftig mitwirken können. Letztes Jahr hatten wir ein sehr schönes Ankerfest im Hubertushaus, was es so auch noch nicht gegeben hat, dafür Dir Dieter und deinen Adjutanten nochmal ein recht herzlicher Dank. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir ein Teil von diesem geselligen Verein sein dürfen.

Ein Dank an Euch und Euren Frauen für all die zahlreichen Arbeitsstunden. Ein Dank aber auch unseren Schützenbrüdern, die vielleicht nicht mehr so aktiv sein können, aber trotzdem der Gilde die Treue halten, auch dieses ist für unseren Verein sehr wichtig. Unseren kranken Schützenbrüdern viel Kraft fürs neue Jahr, dass sie wieder gesund werden. Ich wünsche den Hinterbliebenen unserer verstorbenen Schützenbrüder viel Kraft und ein besseres Jahr 2025.

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende. Weihnachten ist eine Zeit der Besinnung, der Liebe und des Zusammenhalts. Nutzen wir diese Gelegenheit, um uns auf das zu besinnen, was uns Kraft gibt: unsere Familien, Freunde und Nachbarn. Lasst uns die Freude und Wärme dieser festlichen Zeit teilen und einander mit Freundlichkeit und Respekt begegnen.

Ich wünsche Euch und Euren Lieben auch im Namen aller Vorstandsmitglieder ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2025. Möge es ein Jahr voller Hoffnung, Gesundheit und Glück werden.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Euer Präsident Erik

